

## INFOR ERP Blending

### Leistungsbeschreibung 6.1

Blending Basis	1
Systemintegration	2
Basisdaten	3
Lagerwirtschaft	5
Verkauf	7
Einkauf	11
Fertigungsorganisation	14
Produktionsplanung/-steuerung	17
Blending AddOns	19

## Blending Basis

### Datenbanksysteme

Oracle 11, SQL Server2008

### Server Betriebssysteme:

Windows 2008, auch als Terminal-Server

### Client – Betriebssysteme:

- › Windows XP, Vista (Ultimate)
- › Netzwerk: TCP / IP, Client-Server, Windows Terminal Services oder Citrix Metaframe - Anbindung
- › MS-ACCESS als Report- und Formulargenerator

### Audit Trail

- › Zur Dokumentation aller Stammdatenänderungen

### Customizing Tool

- › Zur anwendungsspezifischen Anpassung von Masken ohne Sourcecodeänderung

### Graphische Oberfläche mit

- › Einheitlichem Seitenaufbau
- › Standardfunktionsleiste
- › Variable Gridgestaltung
- › Formatierung besonderer Ereignisse / Werte durch farbliche Kennzeichnung / Symbole

### Online-Hilfe

- › Deutsch, Englisch, Französisch

### Mehrsprachenfähig

- › auch benutzerabhängig
- › Unterstützung der Datenhaltung in Form von Unicode und Double-Byte als Grundlage zur Verarbeitung /Ausgabe internationaler Zeichensätze

### Individuelle Feld- und Programmlinks

- › Mit Übergabe von Aufrufparametern

### Frei definierbare Stammdatenvorlagen

- › Für Artikel, Geschäftspartner, Verfahrenskopf, Merkmale

### Massenpflege von Stammdaten

- › Für Artikel, Geschäftspartner, Lagerplätze etc. mit Funktionen wie suchen/ersetzen etc.

## Systemintegration

### Online-Integration zur Finanzbuchhaltung

- › Infor Global Financials (Varial World edition)
- › DIAMANT/2
- › DIAMANT/2 Kostenrechnung mit Integration von Produktionszeiten aus Produktionsaufträgen

### Schnittstelle Export und VersandAbwicklung)

der Firma Anton zur Erstellung von

- › Export- und Versanddokumenten
- › Langzeitlieferantenerklärungen

### Schnittstelle Prozessrechner

- › auf Anfrage

### Schnittstelle externe Wiegesysteme

- › auf Anfrage

### CTI (Computer Telephony Integration)

#### Elektronische Belegausgabe

- › (Angebote, Auftragsbestätigungen, Bestellungen etc.) wahlweise als Druck, Fax, Mail oder im XML-Format

### Eventmonitor / Workflow

- › Definition von Ereignissen bzw. Ausnahmen (Rezeptur gesperrt, Kreditlimit überschritten, Kundenauftrag mit negativem DB etc.)
- › Bestimmung von Adressaten (Benutzer oder Benutzergruppen) o. g. Ereignisse
- › Ereignismonitor je MA, Benutzergruppe oder Gesamt, selektiert nach Status, Namen, Priorität oder Terminen
- › Statusverwaltung und Weiterleitungsmöglichkeiten von Aktionen
- › Direktaufruf und Bearbeitung des dem Ereignis zugrundeliegenden Programms aus dem Eventmonitor
- › Protokollierung aller Bearbeitungsschritte eines Events

### Datenexport nach

- › MS-Excel, MS-Access, Text, Drucker
- › Aus allen Griddarstellungen, optionales Hinterlegen von Templates pro Grid
- › Default Layouts bei Druckausgaben aus Grid

### Zuordnung von MS-Office-Dokumenten

(Excel, Word etc.) auf Masken- bzw. Feldebene

### Integrierter Ausdruck von Office-Dokumenten

- › Als Folgebeleg zu Blending-Belegen
- › Füllen von Platzhaltern mit Blendingdaten
- › Fremddokumente abhängig z.B. von Belegtyp, Kunde/Lieferant, Artikel

### Dokumentaushabeprotokoll

- › Mit Speicherung aller Umgebungsdaten wie Benutzer, Zeitstempel, Beleginformationen, Ausgabeart, Ausgabeziel etc.

## ... Systemintegration

### Benutzerverwaltung

und Zuordnung in Benutzergruppen

### Kennwortverwaltung nach 21 CFR Part 11

- › Passwortregeln (Anzahl Zeichen, Laufzeit etc.)
- › Verschlüsselte Eingaben für alle Kennwörter

### Benutzergruppenabhängige Berechtigungen

- › für Notizen (anzeigen, ändern)
- › für Programmfunktionen (ausblenden, ausführen)
- › für einzelne Datenfelder und Grids von Programmen (ausblenden, anzeigen, ändern)

### Benutzerabhängige Menüs

### Benutzerabhängige Dialogvorlagen

### Benutzerabhängige variable Gridanzeigen

- › Ein- und Ausblenden von Spalten
- › Sortierungen und Zeilenreihenfolgen

### Logbuch nach Benutzer, Programm und Status

### Teilnehmer anzeigen

### Datenmodell Anzeige und Auswertung

### Freie Definition von Benutzerabfragen

- › mit dynamischen Datumsfiltern, Gruppierungen etc.
- › Chartausgabe (z.B. Balken, Säulen, Torten ...)
- › Datenexport (MS-Excel, Access, ASCII)
- › integrierte Druckfunktion mit Standardlayout oder speziellem Layout je Abfrage
- › integrierte Ausgabe per SQL Server Reporting Services mit Generierung der RDL-Datei

### Integrierter OLAP – Client

Auswertung von Cubes basierend auf SQL Server 2008 Analysis Services, vorformulierte Cubes

### Teilnehmer anzeigen

### Automatisierung von Batchprogrammen

- › Zusammenfassung mehrerer auszuführender Batchprogramme zu einem Stapel

## Basisdaten

### Beliebige Mandanten

### Werksebene

(zur getrennten Materialdisposition verschiedener Standorte / Produktionsstätten)

### Verwaltung von werksbezogenen Stammdaten:

- › Lagerorte
- › Dispositive Daten aus dem Artikelstamm wie Mindestbestand, Menge Bestellpunkt etc.
- › Rezepturen- und Stücklistenvarianten

### Werksbezogene Verarbeitung von:

- › Absatzplänen
- › Bestellvorschlägen
- › Nettobedarfläufen
- › Dispo- und Verfügbarkeitsanzeigen
- › Kundenaufträge, Produktionsaufträge und Bestellungen

### Zugriffsberechtigungen / Absicherungen:

- › Blending-User können für ein oder alle Werke arbeiten
- › Jeder Benutzer hat lesenden Zugriff auf Daten aller Werke
- › Benutzergruppenrechte für Buchungstypen

### Buchungskreise z.B. für

- › Mehrfirmenverwaltung auf Lager- /Dispoebene (eine Lagerwirtschaft und beliebig viele Vertriebsorganisationen, ggfs. rechtlich selbständig mit eigener Finanzbuchhaltung), Profitcenter-Abwicklung

### Währungen und Kurse

für Verkauf, Einkauf und Fibu

### Beliebig viele Buchungsperioden

mit möglichen abweichenden Fibu- und Statistikperioden sowie Kalender- und Sondertage

### Artikel- /Gebindeverwaltung

- › Automatisches Anlegen von Abfüllartikeln und Abfüllstücklisten aus Bulkartikel + Gebindeschlüssel
- › Gebindeschlüssel: Leergebinde (Artikel oder Auftragstückliste, also z.B. Dose, Deckel, Etikett), Menge und Einheit Inhalt
- › Artikelbestandsübersicht aller Abfüllartikel des selben Bulkartikels
- › Artikel und Verfahren kopieren inkl. aller Abfüllartikel und Stücklisten
- › Aktualisieren von Merkmalen von Abfüllartikeln aus Bulkartikel
- › Vererbung der Dichte von Bulk- auf Abfüllartikel

### Mehrsprachige Artikelbezeichnungen

### Mehrstufige Kunden- und Lieferantenhierarchie

(siehe auch Verkauf und Einkauf)

## ... Basisdaten

### Artikel-, Kunden-, Lieferantentexte und allgemeine

Zusatztexte, kombinierbar, mehrsprachig und automatisch ladbar

### Bewilligungsnummern und Warennummern

für Lieferungen in die Schweiz (VOC)

### GGVS – Zuordnungen, Gefahrenhinweise

### Hierarchische Statistikgruppen

zur Abbildung komplexer Kunden/Lieferanten- und Artikelstrukturen

### Mehrsprachige Zahlungsbedingungen

(inkl. Ratenzahlungen), Versandarten und Lieferbedingungen

### Chargennummernvergabe manuell, über lfd. Zähler

- › oder generiert aus mehreren Feldern nach individuellem Schema
- › Belegnummernkontierung pro Buchungskreis, Werk, Erfassungsart

### Variable Kontenfindung für die automatische Kontierung der Ein- und Ausgangsrechnungen

### 6-stufige Bestandshierarchie

- › Artikel, Werk, Lagerort, Stellplatz, Charge, Subcharge bzw. Behälter

### Artikel

- › Chargenpflichtig (J/N)
- › Bestandsgeführt (J/N)
- › Trennung nach Bulk- und Gebindeartikel (J/N)
- › Leihgebilde J/N

### Beliebige Mengeneinheiten

mit Umrechnung auf Artikel- und Chargenebene

### Qualitätsorientierte Chargenbestandsführung

- › Zugangs-, Herstell- und Verfallsdatum
- › Chargentexte, Chargenpreise, Qualitätsstatus
- › Externe Chargendaten (Lohnfertigung)
- › Soll- und Ist-Spezifikation (auch kunden- / artikelbezogene Werte)

### Subchargen (spez. auch für Abfüllung in Behälter\*)

- › Aufteilung einer Hauptcharge in mehrere Subchargen
- › Verwaltung von Qualitätsdaten auf Haupt- oder Subcharge
- › Bestandssicht auf einzelne Subchargen
- › Gebinderechte Bereitstellung von Subchargen

### Ergänzende Beschreibung der Chargenbestände

durch „Fehlercodes“ / „Eigenschaften“

### Gemischt chaotische Stellplatzverwaltung mit

- › Max. Volumen- und Gewichtsdaten
- › Palettentypen
- › Artikelzulässigkeitsprüfungen
- › Index für gesonderte Kommissionierfolge

### Bildung von Reservierungsbereichen

für lagerortübergreifende Reservierung

### Barcodes

- › Definition für in Blending verwendete Barcodes
- › Ausgabe auf jedem Blending Ausdruck möglich, z.B. Gebindeetiketten oder Produktionsauftrag
- › Unterstützung gängiger Barcode-Formate, zusammengesetzter Barcode, EAN/UCC – Format

### Artikel- und kundenspezifische Individualfelder

- › Zur weiteren Bearbeitung in Auftrags- und Bestellmasken und Übergabe an Folgeprozesse
- › Zur Ausgabe auf Formularen (Lieferschein, Rechnung etc.)
- › Zur weiteren Auswertung in Statistiken

## Lagerwirtschaft

### Durchgängige Chargenverfolgung

- › Anzeige und Druck aller Bewegungen
- › Buchungen nach Artikel, Charge, Datum, Status, Buchungstyp, Lager und Belegnummer
- › Verwendung einer Charge über alle Stufen bis zum Kunden
- › Materialien einer Charge über alle Stufen bis zum Lieferanten
- › Welche Artikel / Chargen hat der Kunden erhalten?
- › Welche Artikel / Chargen stammen von welchem Lieferanten?

### Freie Lager und Stellplatznummernvergabe

#### Beliebige Definition von Qualitätsstatus

- › Z.B. Frei, in QK, gesperrt etc.
- › Definition Status Quarantäne für erwartete Freigabe (nicht abbuchbar, aber im dispositiven Bestand)

### Chargennummernvergabe automatisch oder manuell

#### Beliebige Buchungsarten

- › mit Benutzergruppenberechtigung und optionaler Kennwortvergabe
- › Unterscheidung von manuellen und automatischen Buchungsarten (Lieferschein, Produktionszugang etc.)

### Automatische Qualitätsbuchungen/ Sperrstatus

für Chargen, die im vorgegebenen Zeitrahmen verfallen

### Buchungstypen

- › Abgang intern und extern
- › Zugang intern und extern mit möglicher automatischer Verfallsdatumsberechnung und Sperre für Qualitätskontrolle
- › Inventur und Bestandskorrektur
- › Umlagerungen
- › Artikel umbuchen (von/auf Artikel)
- › Chargenumbuchungen (von/auf Charge)
- › Bewertungsänderung
- › Qualitätsbuchungen (Status, Zugangs-, Verfalls- und Herstellungsdatum, Fehlercode etc.)
- › Automatische Lagerplatzsuche bei Zugangsbuchungen
- › Stapelfreigabe von Behältern

### Entnahmestrategie Chargen

- › Manuell
- › FIFO (first in-first out)
- › FEFO (first expired-first out)

### Prüfung auf Qualitätscodes und Verfalldatum mehrstufig

- › Charge gilt als verfallen, sobald eine eingesetzte Charge gesperrt oder verfallen ist

### Bewertung

auf den Ebenen Artikel oder Artikel / Lagerort oder Artikel / Charge oder Artikel / Lagerort / Charge

### Bewertungspreise

- › Letzter Einkaufspreis
- › Gleitender Durchschnittspreis
- › Kumulierter Durchschnittspreis
- › Verrechnungspreis / Herstellkosten
- › Niedrigster Einkaufspreis
- › Individueller Bewertungspreis

Es werden alle o. g. Preise sowie ein fiktiver bzw. Wiederbeschaffungspreis im System geführt

### Planungsraster

- › Berechnung auf Periode, Kalenderwoche, Tag oder Kampagne

### Bestellschlüssel

- › exakte, fixe, sprungfixe, minimale oder maximale Menge

### Führen von Monatsendbeständen

- › zum Verrechnungspreis

### ABC-Analyse

- › für Artikel, Kunden und Lieferanten
- › basierend auf Mengen-, Brutto- oder Nettowerten

### Offene Postenführung

- › Für Artikel mit Mengenbuchungen ohne Wert oder Wertbuchungen ohne Menge

### Dispositionssteuerung

- › über Disposchlüssel / Dispoverfahren (bedarfsgesteuert termingerecht oder kumulativ, plangesteuert oder gegen Bestellpunkt)
- › Berücksichtigung bestätigter Bestände - „weiche Reservierungen“
- › Berechnung/Aktualisierung der Bestellpunktmenge aufgrund historischer Daten

### Dispomonitor

- › Suchen und bearbeiten von 'Problemartikeln'
- › Funktionslink in alle relevanten Programme
- › Kennzeichnung 'Planung bestätigt bis'

### Verfügbarkeitsabfrage mehrstufig

- › Kann ein Produkt zu einem Termin mit einer definierten Menge hergestellt werden?
- › Mehrstufige Prüfung über alle Komponenten
- › Funktionslink aus Kundenauftragserfassung etc.

### Disposition und Materialverfügbarkeit

- › über frei definierbaren Dispositionszeitraum gegen Ist-Bestand, Mindest-/Maximalbestand, Bestellpunkt, projizierter und negativer Bestand, Aufträge, Bestellungen und Produktionsaufträge

## ...Lagerwirtschaft

### Materialbereitstellung zur Produktion

- › Selektionskriterien: Produktionsaufträge, Termine und Maschinen
- › Berücksichtigung noch vorhandener Bestände im Ziellager möglich
- › Anzeige von Fehlmengen im Quelllager
- › Hinweis auf Bestände in anderen Lagerorten
- › Berücksichtigung von Gebindegrößen / Umlagern nur in ganzen Einheiten
- › Umlagern der Bedarfsmengen im Batch
- › Umlagerungsprotokoll bzw. Fahrbefehl für Logistik

### Kommissionierung von Kundenaufträgen

- › Selektionskriterien: Kundenaufträge, Versandtermine und Versandarten
- › Berücksichtigung noch vorhandener Bestände im Kommissionierbereich möglich
- › Anzeige von Fehlmengen im Quelllager
- › Hinweis auf Bestände in anderen Lagern
- › Berücksichtigung von Palettenmengen (wenn Umlagern nur in ganzen Paletten möglich)
- › Umlagern der Bedarfsmengen im Batch
- › Umlagerungsprotokoll bzw. Fahrbefehl für Logistik

### Rücklagern von Beständen

aus dem Kommissionierbereich, Wareneingang etc.

- › Vorgabe von Quell- und Ziellager
- › Berücksichtigung von Palettengrößen / splitten der Menge je Artikel in mehrere Buchungen
- › Suchen freier Lagerplätze im Hochregallager nach Standard Blendingregeln
- › Umlagerungsprotokoll bzw. Fahrbefehl für Logistik

### Umlagerungen für Werkstransfer etc.

- › Auswahl umzulagernder Artikel mit. o.g. Funktionalität
- › Generierung von Umlagerungsaufträgen mit nachfolgenden Funktionen wie Lieferscheindruck, Korrektur, Storno etc. (analog Kundenauftrag)

### Belegorientierte Stichtagsinventur mit

- › Anweisen nach Lagerorten und Artikel
- › Zähl- und Differenzlisten (auch nach Stellplatz sortiert)
- › Erfassen, Abschließen und Auswerten
- › Abfragen und Auswerten auch nach Abschluss der Inventur
- › Wahlweise automatisch `Bestand auf 0 buchen` bei Eröffnung der Inventur

### Abfragen / Auswertungen

- › Bestandsabfrage (inkl. Wildcards) nach Artikeln, Gebinden \*, Lagerorten und Stellplätzen mit allen relevanten Chargendaten (auch Liste verfügbar)
- › Periodengenaue Artikelstatistik (Mengen je Buchungstyp)
- › Lagerbewegungsprotokoll nach Artikel, Lagerort, Buchungsart, Benutzer, Datum
- › Etikettendruck

### Intrastat

- › Ursprungsländer und -regionen
- › Warennummern, Geschäftsarten
- › Häfen und Flughäfen, Verkehrswege
- › Erstellen einer Transferdatei

### Integration Finanzbuchhaltung

- › Bereitstellung der Integrationsdaten für die Journalisierung der Werte aufgrund der Lagerbewegungen
- › Flexibler Sachkontenaufbau

## Verkauf

### Flexible, mehrstufige Geschäftspartnerhierarchie

- › Verwalten von Adressen und Konditionen (auch zur Abbildung von abweichenden Auftraggebern, Waren- und Rechnungsempfängern sowie zur Steuerung der Filial- und Zentralabwicklung (Verbandsabrechnungen))
- › Graphische Darstellung der Geschäftspartnerhierarchie als Baumstruktur mit vereinfachter Kopierfunktion (drag & drop)

### Variabel definierbare Auftragsarten

mit freier Zuordnung und Reihenfolge von:

- › Kommissionierschein / Pickliste inkl. NVE
- › Lieferschein
- › Rechnung
- › Zahlerlisten

Alle obigen Belege auch mit Sammelfunktion

Freigabeverfahren je Verarbeitungsstufe zur Abbildung u. a. folgender Auftragsarten:

- › Sofortrechnung, Barverkauf
- › Inlandsauftrag, Exportauftrag
- › Außenlagerlieferscheine
- › Lager-Querversand, Außenlagerbevorratung
- › Wert- und Mengengutschriften

### Auftragsartenabhängige Maskengestaltung

- › Normalerfassung mit komplexen Prüfungen
- › Schnellerfassung mit asynchroner Speicherung
- › (Positionsvorbelegung aus Listung, Sonderpreisen oder Kunden-Artikel-Struktur)

### Preise

- › Kunden- Sonderpreise (wahlweise mengen- und währungsabhängig)
- › Kunden- /Artikelausschluss /Bezugsberechtigung
- › Preislisten (wahlweise mengen- und währungsabhängig)
- › Preislisten und Sonderpreise kopieren
- › Preise generell mit 2 Positionsrabatten und Preiswechseldatum mit neuem Preis und neuen Rabatten
- › Artikelgruppenpreise
- › Standardverkaufspreis im Artikelstamm
- › abweichende Preiseinheiten und Preismengeneinheiten für Preislisten und Sonderpreise
- › Naturalrabatte in Preislisten / Sonderpreisen
- › Ausweisung der Preisherkunft (Aktionen etc.)
- › Ladenverkaufspreise

### Listungen für Großhandelsvereinbarungen

- › Auslaufsteuerung für Märkte etc.

### Bezugsberechtigungen

Pharma: bestimmte Artikelgruppen dürfen nur an definierte Kundengruppen verkauft werden

### Rabatte

- › Positions- und Gesamtrabatte (wahlweise mengen- oder wertabhängig)
- › Auftragsrabatte (wahlweise mengen- oder wertabhängig)
- › Naturalrabatte inkl./ exklusiv mit Rundungsfunktionen
- › Rabatte bis zu 100 Prozent mit Vorzeichen (Zu- und Abschläge)
- › Rabattwechseldatum mit neuem Rabatt

### Kunden- /Artikelstruktur mit der Definition von

- › technischen Soll-Spezifikationen (Dichte, Viskosität etc.) mit Ober- /Untergrenzen
- › Lieferzulässigigkeiten
- › automatischer Qualitätszertifikatsdruck (J/N)

### Währungen

- › Beliebig viele Währungen
- › Kurse

### Steuern

- › Beliebig viele Umsatzsteuerschlüssel
- › Automatische Ust-Schlüsselfindung über Kunden-/ Artikelkombination

### Kreditlimitprüfung

- › gegen Auftragswert oder
- › Auftragswert und offene Posten (wahlweise mit oder ohne Sperre des Auftrages, mit Liefersperre oder Auftrags- und Liefersperre)

### Angebotsverwaltung

- › Mit Gültigkeitszeitraum und Wiedervorlagdatum
- › Leistungsumfang wie Auftragsbearbeitung aber ohne dispositive und bestandstechnische Relevanz

### Mengenorientierte Kontraktverwaltung

- › Abrufaufträge gegen Kontraktpositionen mit möglichen Überlieferungen
- › Parallele, zeitlich überlappende Kontrakte
- › Angabe des Gültigkeitszeitraumes
- › Leistungsumfang wie Auftragsbearbeitung aber ohne dispositive und bestandstechnische Relevanz

### Absatzpläne

- › Mit Verrechnung von Lieferungen und offenen Aufträgen
- › Mit Herstellverfahren und Variante, die an die Produktionsplanung übergeben wird

## ... Verkauf

### Auftragserfassung /-bearbeitung

- › Aufträge kopieren
- › Überleiten von Angeboten zu Aufträgen, Aufträgen zu Bestellungen etc.
- › Manuelles oder automatisches Laden von Texten (Kunde, Artikel, Kunde- /Artikel und allgemeine Texte)
- › Teil - oder Komplettlieferungen
- › Kreditlimitprüfung
- › Aufruf von Geschäftspartnerinformationen aus der Auftragserfassung
- › Konditionen und Stammdaten im Auftragskopf- und Positionsteil (wie Lagerort, Preis, Rabatte, Mengeneinheit, Vertreter, Kostenstellen- /träger) änderbar
- › Kennzeichen für auftragspezifische Fertigung oder Bestellung
- › Ermittlung von Versand- und Lieferterminen anhand hinterlegter Transportzeiten (aus Lieferanschrift)
- › Chargenreservierung bei Auftragserfassung (auch unter Berücksichtigung kunden- artikelbezogener Spezifikationen)
- › Mitlaufende Anzeige von Auftragswerten, z.B. Brutto/Netto -Gewichte, -Volumen, -Werte

### Verkaufskalkulation

- › Freie Gestaltung eines Kalkulationsschemas in Excel
- › Lesen von Blending-Daten und Übernahme in Excel
- › Simulationsmodus zur Überprüfung der Kalkulation
- › Zuordnung eines Kalkulationsschemas zum Artikel
- › Aufruf des Kalkulationsschemas aus der Auftragserfassung
- › Manuell oder automatisch im Hintergrund
- › Manuelle Übersteuerung der dafür gekennzeichneten Positionen möglich: Fracht, Abholungsvergütung, Provision etc.

### Kommissionierung

- › Chargenreservierung (Pickliste) automatisch nach FIFO, FEFO, kunden- /artikelspezifischen Sollspezifikationen oder auf Basis manueller Vorgabe
- › Lagerortübergreifende Reservierung in definierten Reservierungsbereichen
- › Berücksichtigung von Nachlieferungskennzeichen optional (Fehlmengen müssen neu bestellt werden)
- › Berücksichtigung von Chargenrestlaufzeiten
- › Picklistengenerierung nach Auftrag, Kunde, Liefer- oder Versandtermin, Lagerort, Tour
- › Pickliste auftragsbezogen, nach Stellplatzindex sortiert (optimierter Entnahmeweg)
- › Summenliste auf Lager-, Artikel-, Chargen- und Stellplatzebene (zur optimierten Lagerentnahme)
- › Fehlmengenlistung
- › Einzelkorrektur oder Storno möglich
- › Kommissionierung bestätigen als gesonderte Freigabe zur nächsten Verarbeitungsstufe (optional)

### NVE (Nummer der Versandeinheit)

- › Generierung der Nummer gemäß NVE-Kontierung
- › Zuordnung von Belegpositionen zur NVE
- › Ausdruck von Packlisten und Etiketten
- › Andruck der NVE auf Folgebelegen
- › Lieferavis mit NVE-Informationen via EDI

### Lieferschein

- › Unter-, Über- und Teillieferungen
- › Chargenreservierung (soweit ohne Pickliste) automatisch nach FIFO, FEFO, kunden- / artikelbezogenen Sollspezifikationen oder auf Basis manueller Vorgabe
- › Lieferscheingenerierung nach Auftrag, Kunde, Liefer- oder Versandtermin, Lagerort, Tour, Lieferschein mit Chargen- und Stellplatznummer
- › GGVS-Summierung nach Klasse und Ziffer
- › Viskositätsklausel I bei Kennzeichnungsermittlung
- › Verpackungsgruppen und Regeln zur Abbildung der Kleinmengenregelung
- › PSN-Code für Summierung nach Bezeichnung der Transportkennzeichnung
- › Ausgabe mehrerer Verkehrsträger
- › Bestandsabbuchung optional bei Lieferscheinschreibung
- › Lieferscheinkorrektur und Storno

### Rechnungslegung / Faktura

- › Selektierte Rechnungsgenerierung nach Auftragsart, Kunde, Liefer- oder Versandtermin, Lagerort, Priorität
- › Mehrere Lieferscheine auf eine Rechnung (Sammelrechnungen)
- › Rechnungen bestätigen als gesonderte Freigabe zur nächsten Verarbeitungsstufe (optional)
- › Bestandsabbuchung optional bei Rechnungsschreibung (soweit nicht in Vorstufen gebucht)
- › VOC-Berechnung und -Ausweis für Lieferungen in die Schweiz

### Reklamationsverwaltung

- › mit Chargen- und Auftragsbezug
- › Freie Definition von Reklamationsgründen und Klassifizierungen
- › Dokumentation von Beanstandungen
- › Generierung von Folgeaktivitäten wie Prüfauftragsanlage und/oder Retoure bzw. Gutschrift
- › Protokollierung und/oder Überwachung eingeleiteter Aktivitäten

### Zahlerlisten

- › Zahlerlisten nach Rechnung, Auftragsart, Kundennummer, Liefer- oder Versandtermin, Lagerort, Priorität
- › Beliebige Rechnungen auf einer Zahlerliste
- › Stornofunktion als Generalumkehr der Buchung

## ... Verkauf

### Gutschriften

- › Mengengutschriften (Rücklieferungen)
- › Wertgutschriften
- › Stornofunktion als Generalumkehr der Buchung

### Streckengeschäft

- › Bestellgenerierung aus Kundenaufträgen
- › Fakturierung an Kunden, ausgelöst durch Versandnachweis des Lieferanten

### Leihgebinde

- › Freie Definition von Leihgebinden (Container, Paletten etc.) für Kunden
- › Berücksichtigung in Auftragsverwaltung, Kommissionierung, Lieferscheinschreibung, Faktura, Gutschriften und Retouren
- › Chargengenaue Bestandsführung möglich
- › Aktualisierung der Leihgebindebestände bei Aus- /Rücklieferung
- › Abfrage und Auswertungen über kundenbezogene Leihgebindebestände
- › Rücknahme mit separatem Buchungsprogramm

### Auftragsstücklisten

- › Verwaltung von Auftragsstücklisten zur Abbildung von Sets, Verkaufsstücklisten, Naturalrabatten, Mehrkomponentensystemen, abhängigen Gebinden Zusatzkosten, Pfand etc.
- › Freie Definition von beliebig vielen Sets / Verkaufsstücklisten mit Angabe der jeweiligen Strukturmenge, Währung, Gültigkeit, automatische Stücklistenauflösung oder Dialogbearbeitung während der Auftragsverwaltung, Abhängigkeit von Artikelpositionen
- › Jedem Set / jeder Verkaufsstückliste sind beliebig viele Artikel zuordbar, mit Angabe des Mengenverhältnisses (optional auch mit Preis und Rabatt).

### Integration zu DSD

- › Kunden- und Artikelklassifizierung für DSD-Abrechnung
- › Übergabe folgender Meldungstypen an DS-Customer:
- › Stammdaten Verpackung für `Verpackungsbezogene Meldung`
- › Stammdaten Artikel für `Artikelbezogene Meldung`
- › Periodendaten Abverkaufsmengen und Retouren für `Monats- und Jahresmeldungen`

### Kunden-Informationssystem

- › Informationen über offene Posten, Kreditlimit und offener Auftragswert
- › Absatz, Umsatz, Deckungsbeitrag in Wert jeweils im Vergleich zum Plan und zur Vorperiode über beliebige Perioden auf Artekelebene oder als Gesamtsicht
- › Rechnungseinzelnachweis mit Detailinformationen auf Positionsebene

### Beleginformationsabfrage

Schnelle Verkaufsbelegabfrage über beliebigen Belegeinstieg

- › Anzeige aller Vor- und Folgebelege zur gewählten Belegart und dem Einstiegsbeleg
- › Detaillierte Informationen auf Belegkopf-, Positions- und Chargenebene
- › Drill-down Funktion
- › Anzeige symbolisierter Verarbeitungsstatus
- › Vorgefertigte Benutzerabfragen für Auftrags-, Beleg- und Rechnungsabfragen Einkauf / Verkauf
- › Anzeige der gedruckten Belege

### Statistik

- › Rechnungseinzelnachweis mit Detailinformationen auf Positionsebene
- › Periodenstatistik mit Vorjahres- oder Planvergleich nach Buchungskreis, Kunde, Artikel, Statistikcodes je Kunde und Artikel, Ergebnisse mit Absatz, Umsatz, Deckungsbeitrag, Erlösschmälerungen in Wert und Prozent
- › Hitlisten mit Vorjahres- oder Planvergleich sortiert nach Menge, Umsatz oder Deckungsbeitrag in Wert oder in Prozent in auf- oder absteigender Reihenfolge und auf die Anzahl Ergebnisse eingrenzbar (z.B. die Top 50)
- › Hitlisten mit hierarchischer Ordnung von Statistikcodes, Übertragung der Zwischensummen in höhere Ebene (z.B. Zwischensummen für Bundesland, Land, Kontinent)

### Vertreter und Vertreterabrechnung

Zwei voneinander unabhängige Vertreter je Auftrag mit Deckungsbeitrag- oder umsatzorientierter Provisionsermittlung nach

- › Vertreter / Kunde / Artikel
- › Vertreter / Artikel
- › Vertreter / Kunde
- › Vertreter / Provisionsgruppe
- › Vertreter

Provisionsdaten sind auf Positionsebene änderbar und nach Vertreter und Periode auswertbar

### Online-Integration zur Finanzbuchhaltung

- › Journalisierung der Rechnungsausgänge
- › Flexibler Sachkontenaufbau (Erlöse, Erlösschmälerung, Zusatzkosten, Steuerkonten)
- › Unterstützung SEPA (Single Euro Payments Area)

### Integration zu EVA \*

---

\* siehe Blending Zusatzprogramme

## ... Verkauf

### Abfragen/Auswertungen

- › Auftragsbestand nach Auftrag, externer Auftragsnummer, Auftraggeber, Liefer-, Versanddatum, Sperr- und Verarbeitungskennzeichen, Erfassungsart und Lagerort mit positionsbezogenen Auftragsdetails
- › Belegnachweis: Anzeigen aller zu einem Auftrag erzeugten Belege und dessen Positionen mit den dazugehörigen Detailinformationen und Originalbeleganzeige

### Bonusabrechnung

- › Verwaltung von Bonusstaffeln und zugeordneten Bonusprozenten
- › Zuordnung von Kunden- und Artikelgruppen zu Bonusstaffeln
- › Generierung der Bonusabrechnung für frei wählbare Zeiträume (Monate)
- › Anzeige der Abrechnungsdaten mit Exportfunktion zu Excel

## Einkauf

### Flexible, mehrstufige Geschäftspartnerhierarchie

- › Verwalten von Adressen und Konditionen zur Abbildung von abweichenden Warenbereitstellern, Rechnungsstellern und Zahlern

### Bestellungen

- › für alle bestands- und nicht bestandsgeführten Artikel möglich (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Verpackungen, Maschinen, Dienstleistungen etc.)

### Beliebige Erfassungsarten je Verarbeitungsart

#### Erfassungsartenabhängige Masken- und Kennwortverwaltung

- › Schnellerfassung mit asynchroner Speicherung
- › (Positionsvorbelegung aus Sonderpreisen oder Lieferanten-Artikel-Struktur)

#### Lieferanten-/Artikelstruktur

- › Definition von lieferanten-/artikelbezogenen Preisen, Artikelnummern und -bezeichnungen, Wiederbeschaffungs-, Prüf- und Pufferzeiten, Mindest-, fix- und sprungfixen Bestellmengen, Qualitätshinweis und Ursprungsland (Intrastat)
- › Bezugsquellennachweis „wer liefert was?“ oder „was liefert wer?“

#### Preise

- › Lieferanten-Sonderpreise (wahlweise mengen- und währungsabhängig)
- › Preislisten (wahlweise mengen- und währungsabhängig)
- › Preislisten und Sonderpreise kopieren
- › Preise generell mit 2 Positionsrabatten und Preiswechseldatum mit neuem Preis und neuen Rabatten
- › Preislistenfindung über Lieferantengruppen-/ Artikelgruppenmatrix
- › Artikelgruppenpreise
- › Standardeinkaufspreis im Artikelstamm
- › Abweichende Preiseinheiten und Preismengen-Einheiten für Preislisten und Sonderpreise

#### Rabatte

- › Positions- und Gesamtrabatte (wahlweise mengen- oder wertabhängig)
- › Bestellrabatte (wahlweise mengen- oder wertabhängig)
- › Rabatte bis zu 100 Prozent mit Vorzeichen (Zu- und Abschläge)
- › Rabattwechseldatum mit neuem Rabatt
- › Rabattfindung über Lieferantengruppen-/ Artikelgruppenmatrix

#### Bestellvorschläge ermitteln

- › Termin- und mengengenaue Ermittlung auf Basis der Bestände, Vormerkungen, Bestellungen, Planbedarf und Dispositionsstammdaten (siehe Lagerwirtschaft), auswählbar nach Artikel, Artikelgruppe, Disponent, Lieferant, Dispositionsschlüssel und -horizont

#### Bestellvorschläge bearbeiten

Vorschläge zur Bearbeitung eingrenzbar nach Artikel, Artikelgruppe, Disponent, Lieferant, Status und Bestelldatum und sortierbar nach:

- › Lieferant, Artikel / Artikel, Lieferant
- › Lieferant, Artikelgruppe / Artikelgruppe, Lieferant
- › Vorschläge manuell erstellen, einzeln bearbeiten, zusammenfassen, freigeben, sperren, löschen oder ändern und zu Bestellungen generieren
- › Automatische Kontraktzuordnung bei Anlage oder Bearbeitung von Bestellvorschlägen, mit Berücksichtigung evtl. abweichender Lieferzeiten für Disposition

#### Manuelles Anlegen von Vorschlägen

- › ändern mit Kundenauftragsbezug, Lagerorte, Menge, Bestell-, Liefer- und Verfügbarkeitstermin, Lieferanten- und Kontraktauswahl mit Dispositionsübersicht und Verfügbarkeitsanzeige

#### Anfrageverwaltung

- › Mit Bestellgenerierung
- › Angabe des Gültigkeitszeitraumes
- › Angabe Wiedervorlagdatum
- › Leistungsumfang wie Bestellbearbeitung aber ohne dispositive und bestandstechnische Relevanz

#### Mengenorientierte Kontraktverwaltung

- › Abrufbestellungen gegen Kontraktpositionen mit möglicher Übererfüllung direkt aus der Bestellverwaltung heraus
- › Parallele, zeitlich überlappende Kontrakte
- › Angabe des Gültigkeitszeitraumes
- › Leistungsumfang wie Bestellverwaltung aber ohne dispositive und bestandstechnische Relevanz

#### Bestellauftragserfassung /-bearbeitung

- › Bestellungen kopieren
- › Manuelles oder automatisches Laden von Texten (Lieferant, Artikel, Lieferant- /Artikel und allgemeine Texte)
- › Kreditlimitprüfung
- › Aufruf Geschäftspartnerinformationen aus der Bestellerfassung
- › Konditionen und Stammdaten, bestellspezifisch änderbar
- › Bestellzusatztexte (mehrsprachig, formulartypabhängig, als Textkonserven und bestellspezifisch änderbar)
- › Beliebig viele Bestellpositionen (wahlweise gegen Kontrakte (Abrufe)
- › Positionsbezogene Stammdaten bestellspezifisch änderbar (Ziellagerort, Preis, Währung, Rabatte, Mengeneinheit, Statistikkennezeichen, Kostenstelle und Kostenträger)
- › Mitlaufende Anzeige von Auftragswerten, z.B. Brutto/Netto -Gewichte, -Volumen, -Werte

## Einkauf

### Einkaufskalkulation

- › Freie Gestaltung eines Kalkulationsschemas in Excel
- › Lesen von Blending-Daten und Übernahme in Excel
- › Simulationsmodus zur Überprüfung der Kalkulation
- › Zuordnung eines Kalkulationsschemas zum Artikel
- › Aufruf des Kalkulationsschemas aus der Bestellposition
- › Manuell oder automatisch im Hintergrund
- › Manuelle Übersteuerung der dafür gekennzeichneten Positionen möglich: Fracht, Abholungsvergütung, Provision etc.
- › Bewertung beim Wareneingang auf Basis des kalkulierten Einkaufspreises möglich
- › Inkl. kalkulierter Fracht- und weiterer Bezugskosten

### Streckengeschäft

- › Bestellgenerierung aus Kundenaufträgen
- › Fakturierung an Kunden, ausgelöst durch Versandnachweis des Lieferanten

### Avisierungen

- › Verwalten von zur Anlieferung angekündigten Mengen, bestellpositions- und chargengenau

### Wareneingang

- › Wareneingang mit und ohne Bestellbezug
- › Positionsausgleich mit Aktualisierung der Bestellstatus, Bestände (Lager, chargen- und stellplatzgenau, Wareneingangsnummer), Disposition und Chargenverfolgung
- › Automatische Vergabe der Chargennummer aus lfd. Zähler oder durch manuelle Vergabe
- › Automatische oder manuelle Chargenstatusvergabe (in Quarantäne etc.)
- › Prüfung auf Restlaufzeit / ggf. Sperre der Charge
- › Prüfung auf zulässigen Hersteller /ggf. Chargensperre
- › Prüfung auf einmalige Lieferung der Charge (Pharma)
- › Suchen freier Stellplätze durch das System
- › Teil-, Unter-, Überlieferungen möglich
- › Wareneingang gegen nicht bestellte Positionen
- › Wareneingang im Stapel (Schnellerfassung)
- › Optional Kostenstelle, Kostenträger, Buchungstext, Belegnummer, Etikettenanzahl, Bezugskosten und Wert änderbar

### Rechnungseingang

- › Rechnungseingang mit und ohne Bestellbezug und positionsbezogene Bearbeitung mit Aktualisierung der Bestellstatus, Bewertungspreise und Statistik; Wahlweise änder- oder ergänzbare Daten:
- › Ziellagerort, Preis, Währung, Rabatte
- › Steuerschlüssel, Bezugskosten, Mengeneinheit
- › Kostenstelle- und Kostenträger
- › Ausladeort, Verkehrszweig
- › Rechnungseingang gegen nicht bestellte Positionen
- › Rechnungseingangsschnellerfassung

### Waren- /Rechnungseingang

- › Kombierter Waren- und Rechnungseingang mit und ohne Bestellbezug und positionsweise Einzelbearbeitung mit Leistungsumfang des Waren- und Rechnungseinganges
- › Waren/Rechnungseingang mehrerer Bestellungen eines Lieferanten

### Belastungsanzeigen

- › mit oder ohne Warenrücklieferung

### Belegstorno

- › von Waren- und/oder Rechnungseingängen und Belastungsanzeigen

### Bezugsberechtigungen / Lieferkette

- › Von welchem Lieferant darf welche Warengruppe bezogen werden
- › Definition zulässiger Hersteller (nicht Lieferanten)

### Leihgebinde

- › Freie Definition von Leihgebinden (Container, Paletten etc.) von Lieferanten
- › Berücksichtigung bei Wareneingang und Retouren
- › Chargengenau Bestandsführung über Charge oder Seriennummer möglich
- › Aktualisierung der Leihgebindebestände bei Wareneingang und Rücklieferung
- › Abfrage und Auswertungen über lieferantenbezogene Leihgebindebestände

### Lieferanten-Informationssystem

- › Informationen über offene Posten, Kreditlimit und offener Bestellwert
- › Menge, Wert jeweils im Vergleich zum Plan und zur Vorperiode über beliebige Perioden auf Artikelebene oder als Gesamtsicht
- › Rechnungseinzelnachweis mit Detailinformationen auf Positionsebene

### Auftragsstücklisten

- › Verwaltung von Auftragsstücklisten zur Abbildung von Einkaufsstücklisten, Mehrkomponentensystemen, abhängigen Gebinden, Zusatzkosten, Pfand etc.
- › Freie Definition von beliebig vielen Einkaufsstücklisten mit Angabe der jeweiligen Strukturmenge, Währung, Gültigkeit, automatische Stücklistenauflösung oder Dialogbearbeitung während der Auftragsverwaltung
- › Abhängigkeit von Artikelpositionen
- › Jeder Einkaufsstückliste sind beliebig viele Artikel zuzuordnen, mit Angabe des Mengenverhältnisses (optional auch mit Preis und Rabatt)

## ... Einkauf

### Bonusabrechnung

- › Verwaltung von Bonusstaffeln und zugeordneten Bonusprozenten
- › Zuordnung von Kunden- und Artikelgruppen zu Bonusstaffeln
- › Generierung der Bonusabrechnung für frei wählbare Zeiträume (Monate)
- › Anzeige der Abrechnungsdaten mit Exportfunktion zu Excel

### Statistik

- › Rechnungseinzelnachweis mit Detailinformationen auf Positionsebene
- › Periodenstatistik mit Vorjahres- oder Planvergleich nach Buchungskreis, Lieferant, Artikel, Statistikcodes Lieferant und Artikel
- › Hitlisten mit Vorjahres- oder Planvergleich, Ergebnisse mit Mengen, Wert und Einstand entweder nach Menge oder Wert in auf- oder absteigender Reihenfolge und auf die Anzahl Ergebnisse eingrenzbar (z.B. Top 50)

### Online-Integration zur Finanzbuchhaltung

- › Journalisierung der Rechnungseingänge
- › Flexibler Sachkontenaufbau (Kosten/Aufwand, Zusatzkosten, Steuerkonten)

### Abfragen/Auswertungen

- › Bestellbestand nach Bestellnummer, Besteller, Liefer-, Verfügbarkeitsdatum, Sperr- und Verarbeitungskennzeichen, Erfassungsart und Lagerort
- › Belegnachweis: Anzeigen aller zu einer Bestellung erzeugten Belege und deren Positionen mit den dazu gehörigen Detailinformationen und Originalbelegen

## Fertigungsorganisation

### Ressourcenverwaltung zur Definition von

- › Arbeitsgängen (Mischen, Prüfen, Abfüllen etc.)
- › Materialien
- › Packmittel (mit und ohne Kalkulation)
- › Hilfsstoffe (mit und ohne Kalkulation)
- › Hilfsstoffe, deren Menge sich nicht proportional zur Produktionsmenge erhöht (z.B. Filter)
- › Intramaterialien (Rezeptur- /Varianten- und teilrezepturabhängige Zwischenprodukte, z. B. Fertigungsstufe zum Reifen von 2 Tagen)
- › Direkter Zuordnung der Kosten, Kostenart (Kalkulation), Kapazitätsstelle, SOP, Sicherheitshinweis je Ressource

### Kapazitätsstellen

- › mit Angabe der max. Kapazität

### SOP's

- › Standard-Arbeitsanweisungen als Textblöcke
- › Berechtigungskonzept siehe Rezepturen

### Sicherheitshinweise

- › Sicherheitshinweise als Textblöcke
- › Berechtigungskonzept siehe Rezepturen

### Generischer Abgleich von Rezepturen

- › Vergleich von Varianten oder Vergleich mit Historie

### Rezepturen

Verfahrensbeschreibung durch

- › Fertigungsablauforientierte Beschreibung der Rezepturstruktur auf Basis von Ressourcen
- › Benutzergruppenabhängiges Berechtigungskonzept je Funktion (Anlegen / Ändern / Löschen) und Status (frei / in Entwicklung / gesperrt etc.)
- › Unbegrenzte Anzahl Stufen (Halbfabrikate)
- › Beliebig viele Varianten (Fertigungs- oder Zusammensetzungsvarianten) je Rezept
- › Rezepturstatus (Frei, Gesperrt, in Entwicklung) pro Variante mit Bemerkungen
- › Gültigkeitszeitraum / mengenmäßige Gültigkeit pro Variante
- › Beliebig viele Fertigungsschritte (Teilrezepturen) mit Kapazitätsstelle, Mengenbasis und Ansatzgröße
- › Beliebig viele Positionen/Ressourcen je Teilrezept mit Steuerung je Positionen als:
  - ▷ Input (Material, Arbeitsgang)
  - ▷ Neutral (Hilfsstoffe, Katalysatoren)
  - ▷ Outputstoffe: Fertigprodukt(e) oder Kuppel-/Nebenprodukte für Kosten-/Gefahrstoffkalkulation und technische Berechnungen
- › Rezepturen kopieren
- › Kopieren einer Rezeptur und Anlage des Outputs im Artikelstamm auf Basis eines Quellartikels
- › Änderungsindex mit Historie je Rezept / Variante
- › Kopiermöglichkeit von beliebigen Teilen aus anderer Rezeptur
- › Automatische Anlage des Outputs aus Summe der Inputs (optional)
- › Mengenbasis Soll in beliebiger Menge und Einheit (z.B. 100 Prozent oder Ansatz- /Mischerrezepturen)
- › Abweichende Kalkulationsmenge und Einheit (z. B. Rezept in Kilo, Kalkulation in Liter)
- › Abgleich Mengenbasis Soll und Ist (optional mit maximal zulässiger Abweichung in Prozent)
- › Abgleich auf noch offener Produktionsaufträge mit geänderter Rezepturvariante und ggf. Anpassung des Produktionsauftrages mit PA-Druckstorno
- › Integrierte Gefahrstoffermittlung und –Einstufung (beim Einsatz des Gefahrstoffmoduls Envicon)
- › Berücksichtigung von Schwund auf Positionsebene (für Kalkulation und Disposition)
- › Angabe der Materialien wahlweise in Prozent oder Mengeneinheit
- › Optionale Angabe einer produktionsspezifischen Mengeneinheit
- › Optional mit Anzeige der Kosten auf Positionsebene
- › Positionsweise Zuordnung von Arbeitsanweisungen als spezifische Texte, Textblöcke (SOP' s oder Sicherheitshinweise)
- › Arbeitsgänge mit fixen oder proportionalen Zeiten (für Kalkulation und Kapazitätsplanung)
- › Angabe von beliebigen Outputstoffen je Rezept / Variante zur Definition:
  - ▷ der Fertigprodukte und möglichen Schwund
  - ▷ von Kuppel- /Nebenprodukten
- › Zuordnung der Merkmale einzeln oder über Ressourcengruppen
- › Merkmale zur Kennzeichnung von Wirk- und Ausgleichsstoffen (wirkstoffabhängige Mengenumrechnung auf Basis der verwendeten Chargen
- › Ressourcenabhängige Umrechnung des Verfahrens möglich
- › Dialogkalkulation der Kosten, technischen Merkmale und Gefahrstoffe

## Fertigungsorganisation

### Stücklisten für Abfüllung / Konfektionierung

Verfahrensbeschreibung durch:

- ▶ Fertigungsablaufforientierte Beschreibung der Stücklistenstruktur auf Basis von Ressourcen
- ▶ Benutzergruppenabhängiges Berechtigungskonzept je Funktion (Anlegen / Ändern / Löschen) und Status (frei / in Entwicklung / gesperrt etc.)
- ▶ Beliebig viele Varianten (Fertigungs- oder Zusammensetzungsvarianten) je Stückliste
- ▶ Stücklistenstatus (Frei, Gesperrt, in Entwicklung) mit Bemerkungen pro Variante
- ▶ Gültigkeitszeitraum / mengenmäßige Gültigkeit pro Variante
- ▶ Beliebig viele Teilstücklisten mit jeweils eigenen Kapazitätsstelle und Ansatzgröße zur Abbildung einer mehrstufigen Konfektionierung
- ▶ Beliebig viele Positionen/Ressourcen je Teilstückliste mit Definition jeder Position als:
  - ▷ Input (Material, Arbeitsgang)
  - ▷ Neutral (Hilfsstoffe, Katalysatoren)
  - ▷ Outputstoffe: Fertigprodukt(e)
  - ▷ Kuppel- /Nebenprodukte

Stücklisten kopieren

- ▶ Kopieren einer Stückliste und Anlage des Outputs im Artikelstamm auf Basis eines Quellartikels

Änderungsindex mit Historie je Stückliste / Variante

Kopiermöglichkeit von beliebigen Teilen aus anderen

Stücklisten

- ▶ Mengengrundlage Soll in beliebiger Menge und Einheit (z. B. Stück, Karton, Flasche, Dose etc.)
- ▶ Abweichende Kalkulationsmenge und Einheit (z. B. Stückliste in Dose, Kalkulation in Liter)
- ▶ Angabe von Brutto- und Nettomenge bei Materialien für Schwund auf Positionsebene (für Kalkulation und Disposition)
- ▶ Optional mit Anzeige der Kosten auf Positionsebene
- ▶ Positionsweise Zuordnung von Arbeitsanweisungen als spezifische Texte, Textblöcke (SOP' s oder Sicherheitshinweise)
- ▶ Arbeitsgänge mit fixen oder proportionalen Zeiten (für Kalkulation und Kapazitätsplanung)
- ▶ Angabe von beliebigen Outputstoffen je Stückliste / Variante zur Definition der Fertigprodukte und möglichen Ausschusses
- ▶ Merkmalszuordnung einzeln oder über Ressourcengruppenrahmen
- ▶ Dialogkalkulation der Kosten und technischen Merkmale

### Ressourcenkalkulation

- ▶ zur periodischen Aktualisierung der Kalkulationspreise (aus der Lagerwirtschaft) im Ressourcenstamm

### Rezeptur- /Stücklistenkalkulation

Vorkalkulation der Verfahren auf Basis des flexibel definierbaren Kalkulationsschemas. Summierung der Kosten nach

- ▶ Kostenmerkmalen (z. B. Rohstoffe, Verpackungstoffe, Halbfabrikate)
- ▶ mit absoluten oder prozentualen Zuschlägen
- ▶ unterstützt durch Formelfunktionen

### Kalkulationsergebnisse

aus der Vorkalkulation in den Bewertungspreis der Lagerwirtschaft übertragen

### Beliebige Definition von Merkmalen

in den Merkmalsarten:

- ▶ Technische (quantitative und qualitative) Merkmale (Dichte, Viskosität, Aussehen, Geruch etc.)
- ▶ Kostenmerkmale (Material- /Fertigungskosten, Zuschläge etc.)
- ▶ Gefahrstoffmerkmale (Butanol, Xylol, VOC etc.)
- ▶ Texte, Textblöcke - qualitativ - (Aussehen, Geruch, RAL-Töne etc.)
- ▶ Berechnete Werte - summarisch oder anteilig - (Bindemittelanteil, Dichte, Gefahrstoffanteil etc.)
- ▶ Berechnung durch Formelfunktionen auf und mit Merkmalen oder durch direkte Eingabe
- ▶ Batch-Pflege mit Laden von Gruppenmerkmalen
- ▶ Hierarchische Ordnung von Merkmalen mit Summierung von Sollwerten, oberer und unterer Grenze in übergeordneten Ebenen

### Suchen von Rezepturen und Chargen

auf Basis von technischen Spezifikationen

### Abfrage des Rezeptstamms

über beliebig viele miteinander kombinierbarer, definierter Merkmale, die in „und / oder“ Verknüpfung und mit Angabe der benötigten Sollwerte die ausgewählte Datenbasis selektiert

### Produktinformation, -auskunft

- ▶ Definition wiederkehrender Produktauskünfte
- ▶ Ausdruck von Merkmalen mit Vorgabewerten, wenn keine Ist-Werte vorhanden sind
- ▶ Ausgabe und Druck von Produktinformation (wahlweise auch kundenspezifisch)

### Ressourcenaustausch

Massenaustausch von Ressourcen mit

- ▶ Auswahl von / bis Verfahren und Variante
- ▶ Vorgabe einer Ausgleichsressource bei einem 1:n Austausch (abweichender Wirkstoffgehalt etc.)

### Verfahrenshistorie

- ▶ Anzeige der Rezeptur-/Stücklistenhistorie je Variante und Index mit allen Informationen zu den Ressourcen

## Fertigungsorganisation

### Abfragen/Auswertungen

- › Rezeptur- /Stücklistenzusammensetzung mit direkter oder Stufenauflösung
- › Ressourcenverwendung direkt oder über alle Stufen
- › Kalkulationsergebnisse direkt oder über Stufen
- › Rezepturen, Stücklisten, Ressourcen, Merkmale, Verfahrenshistorie

## Produktionsplanung/ - steuerung

### Tageskapazitäten je Kapazitätsstelle

#### Produktionskalender

- › abweichend vom Materialwirtschaftskalender

#### Nettobedarfsermittlung

- › Termin- und mengengenaue Ermittlung auf Basis der Bestände, Vormerkungen, Bestellungen, Planbedarfe und Dispositionsstammdaten (siehe Lagerwirtschaft)
- › wahlweise mit Neuberechnung und Bestellvorschlagsermittlung für Einkaufsartikel
- › Berücksichtigung eines Fixierungshorizonts (keine neuen Vorschläge in einem definierten Horizont = Planungssicherheit)
- › Abbildung von Produktionskampagnen = Zusammenfassung von Vorschlägen zu definierten Terminen / Intervallen

#### Produktionsvorschläge

- › Zur Bearbeitung eingrenzbar nach Artikel, Artikelgruppe, Fertigungsstätte, Status, Starttermin, Verfahren, Sammelnummer, Planungshorizont;
- › Auswahlergebnis sortierbar nach
  - ▷ Fertigungsstätte, Artikel/Artikel, Fertigungsstätte
  - ▷ Fertigungsstätte, Artikelgruppe
  - ▷ Artikelgruppe/Fertigungsstätte
- › Vorschläge manuell erstellen, einzeln bearbeiten, zusammenfassen, freigeben, sperren, löschen oder ändern und zu Produktionsplänen oder Aufträgen generieren
- › Vorschläge anlegen und ändern mit Kundenauftragsbezug, Variante, Anzahl Ansätze, Chargennummer, Lagerorte, Menge, Start-, Ende- und Verfügbarkeitstermin mit Anzeige der entsprechenden Einsatzstoffe und Verwendung des Vorschlags sowie der Dispositionsübersicht und Verfügbarkeit
- › Übernahme von Chargeninfos und Texten bei Kundenauftragsbezug aus Kundenauftrag in Produktionsvorschlag

#### Planaufträge

- › Anlegen, Löschen und Ändern von Planaufträgen mit Kundenauftragsbezug, Variante, Anzahl Ansätze, Chargennummer, Lagerorte, Menge, Start- / Endtermin, auftragspezifischer Strukturänderung, Bemerkungen
- › Anzeige der entsprechenden Ressourcen und Verwendung des Fertigungskartikels sowie der Dispositionsübersicht, Verfügbarkeit, Bestandssituation und Artikelstatistik
- › Aktualisierung der Dispositionsdaten aller Ressourcen
- › Planaufträge zu Produktionsaufträgen generieren

### Zusammenfassende Fertigung

#### (als alternative Produktionsart)

- › Bedarfsermittlung einer Bulkmenge aus allen zugehörigen Gebindeartikeln für einen definierten Zeitraum
- › Zusammenfassung von Bulk- und Abfüllpositionen (mehrerer Verkaufsartikel) in einem Produktionsauftrag
- › Trennung von Produktion und Abfüllung über Teilrezepte möglich

### Produktionsauftragsverwaltung

- › Anlegen, löschen und ändern von Aufträgen mit Kundenauftragsbezug, Variante, Anzahl Ansätze, Chargennummer, Lagerort, Menge, Start- / Endetermin, auftragspezifischer Strukturänderung, Bemerkungen
- › Aktualisierung der Produktionsauftragsstruktur nach Rezeptur- oder Stücklistenänderung möglich
- › Übernahme von Chargeninfos und Texten bei Kundenauftragsbezug aus Kundenauftrag in Produktionsauftrag
- › Verfügbarkeitsprüfung der Ressourcen
- › Chargenprofil bestimmt Chargenkontierung und Zeitpunkt der Chargenanlage
- › Aktualisierung der Dispositionsdaten aller Ressourcen

### Produktionsaufträge drucken

- › Nach Auftragsnummer und Starttermin (wahlweise mit Strukturmenge, Ansatzmenge oder Gesamtmenge und mit oder ohne Prüfauftrag (Qualitätsmerkmale) als Erst- oder Wiederholungsdruck)
- › Gestaltung über Formulargruppen
- › Druck ansatzbezogen oder ansatzanonym
- › Druckstorno nach Rezepturänderung

### Chargenvorauswahl

- › Automatische Reservierung der Bedarfsmengen unter Berücksichtigung von Ausschlusskriterien
- › Auswahl nach Auftrag, Auftragsart, Kundennummer, Start- und Endtermin, Lagerort wahlweise mit ansatzbezogener Chargenauswahl, automatischem Druck und Abbuchung der Ressourcen
- › Entnahmestrategie artikelabhängig nach FIFO, FEFO oder auf Basis manueller Chargenauswahl
- › Berücksichtigung bestätigter Bestände ("weiche Reservierung")
- › Berücksichtigung von erforderlichen Restlaufzeiten
- › Umrechnung von Wirkstoff und Ausgleichsstoffpositionen anhand des Ist-Wirkstoffgehalts der verwendeten Charge

### Materialbereitstellung/Pickliste

- › Auswahl nach Auftragsnummer, Starttermin und Geschäftspartner mit Vorlaufbeleg
- › Materialbereitstellung pro Auftrag für auftragsbezogene Bereitstellung
- › Auftragsbezogene Fehlmengenliste für Materialien mit Unterdeckung
- › Nachlauf je Kapazitätsstelle mit Summe Material über alle Aufträge

## ...Produktionsplanung/ - steuerung

### Vorauswahl buchen

- › Automatisches Abbuchen der Ressourcen gegen Produktionsauftrag gemäß Chargenvorauswahl
- › Auswahl nach Picklistennummer, Auftrag, Geschäftspartner, Start- oder Endtermin
- › Picklistenstorno als Generalumkehr der Buchungen

### Auftragsrückmeldung

Produktionsauftragsbezogene Rückmeldung der Abgänge (soweit nicht über Pickliste gebucht)

- › Soll = Ist - Buchung möglich (bei nicht chargenpflichtigen Artikeln)
- › Chargen- und stellplatzgenaue Buchung der Materialverbräuche mit Mehr- und Minderverbrauch sowie Chargensplitt
- › Berücksichtigung von Chargenausschlusskriterien
- › zusätzlichen Positionen (z. B. Aufarbeitung)
- › Buchen der benötigten Zeiten je Arbeitsgang
- › Zugänge: Chargen- und stellplatzgenaue Buchung der Materialzugänge (auch Kuppel- und Nebenprodukte, mit Mehr- oder Mindermengen)
- › Aufteilung der zugebuchten Produkte in verwendete Behälter (Subchargen), auch mit Angabe der Seriennummer
- › Beenden von Teilrezeptansätzen vor Auftragsabschluss

### Fertigungsdokumentation

- › Produktionsauftragsbezogen, Angabe von Teilrezept und Position
- › Ansatzbezogen oder ansatzanonym
- › Ausdruck auf Herstellbericht

### Herstellbericht

- › bei Produktionsauftragsabschluss, vorheriger Ausdruck ist als vorläufig gekennzeichnet

### Lagerbuchung gegen Verfahren

- › Zu- und Abgangsbuchungen von Materialien (auch chargen- und stellplatzgenau) ohne Produktionsauftrag gegen die Struktur eines Verfahrens (auch mit Änderung der Verbrauchsmengen und Ressourcen) (Chargensplitt, Aufarbeitung)

### Nachkalkulation

- › Mitlaufende, auftragsbezogene Nachkalkulation mit Anzeigen aller Ressourcen und deren
  - ▷ Soll- und Ist-Werten
  - ▷ Soll- und Ist-Mengen
  - ▷ Soll- und Ist-Zeiten

sowie Summierung der Gesamtkosten, den daraus resultierenden Material- und Fertigungskosten für die Gesamtmenge und je Mengeneinheit

### Herstellkosten

- › Artikelbezogene Nachkalkulation mit Kostenvergleich von Verfahrensvarianten über einen ausgewählten Zeitraum

### Qualitätsdaten rückmelden

- › Verwalten von chargenbezogenen Qualitätsdaten je Ressource, Charge und ggfs. Produktionsauftragsnummer
- › Prüfung des Istwertes gegen Planwert und Unter- und Obergrenze

### Qualitätszertifikate

- › Erstellen von chargenbezogenen, mehrsprachigen Qualitätszertifikaten (wahlweise mit Planwerten oder nur mit erfassten Werten)
- › Kundenspezifische Zertifikate / Werksprüfzeugnisse

### Abfragen/Auswertungen

- › Plan- und Produktionsaufträge nach Auftrag, Auftragsart, Geschäftspartner, Chargennummer, Start- und Endtermin, Status und Verfahrensnummer mit Auftragsdetails auf Kopf- und Positionsebene

## Blending Zusatzprogramme

### Blending-LIMS

#### (Laboratory Information and Management System)

- Erweiterung der im Standard vorhandenen technischen Daten um:
  - ▶ Laborverwaltung
  - ▶ Prüfmittelverwaltung
  - ▶ Prüfmittelüberwachung
  - ▶ Definition von Prüfmethoden
  - ▶ Definition von Qualitätsprofilen
  - ▶ Merkmalsdefinitionen für quantitative Werte (Zahlen und Ranges)
  - ▶ qualitative Werte (Texte und Textbausteine)
  - ▶ Verunreinigungen
  - ▶ Testserien
  - ▶ Dissolution (nach USP)
  - ▶ Berechnung von Merkmalen
  - ▶ Allgemeine Prüfpläne für Artikel
  - ▶ Spezielle Prüfpläne für Kunden-Artikel bzw. Lieferanten-Artikelbeziehungen
  - ▶ Manuelle Anlage oder automatische Generierung von Prüfaufträgen nach Wareneingang, Prüfauftragsanlage oder Druck etc. lt. Parametervorgaben
  - ▶ Wiederhol- und Mehrfachprüfungen
  - ▶ Merkmalsvererbung (Übertragung von Messergebnissen von Bulk- an Fertigwaren)
  - ▶ Vier-Augen-Kontrolle bei der Eingabe von Messwerten
  - ▶ Abschluss der Prüfaufträge auf verschiedenen Berechtigungssebenen
  - ▶ Stabilitätsprüfungen
  - ▶ Prüfberichte mit Ergebnismesswerten je Prüfmerkmal
  - ▶ Qualitätszertifikate mit alternativen Maßeinheiten zum Prüfauftrag
  - ▶ Statistische Auswertungen für PQR
- Weitere Funktionen über Parameter zu aktivieren
  - ▶ Probenzug Modul
  - ▶ Frequenzen (Skip Lot und Offsetregeln)
  - ▶ Out-Of-Trend Analyse

### Lieferantenbewertung

- ▶ Lieferanten- / Lieferanten-Artikelbeurteilung (vor Aufnahme der Geschäftsbeziehung)
  - ▶ Lieferanten- / Lieferanten-Artikelbewertung (während der laufenden Geschäftsbeziehung)
- Verwaltung von Bewertungskriterien inkl. K.O.-Kriterien
- Zusammenfassung von Kriterien zu Bewertungskatalogen
- Erstellung von Bewertungsklassen
- Verwaltung statischer Daten (wie ISO-zertifiziert? Audit erfolgreich? etc.) getrennt für Beurteilung und Bewertung möglich
- automatische Ermittlung variabler Daten wie Termin-, Mengen-, und Preisabweichung sowie Daten der Qualitätsprüfung etc.
- Durchführung der Lieferantenbewertung
- Dokumentation der Ergebnisse am Bildschirm oder als Ausdruck
- Funktionslink aus der Bewertung zu verursachenden Basisdaten wie Bestellung, Prüfauftrag etc.
- Ermittlung des Lieferanten für Bestellvorschläge nach der Einstufung der Bewertung
- Sperrung oder Freigabe der Lieferanten- bzw. Lieferanten-Artikelbeziehung im Einkauf

### Blending CRM

#### (Customer Relationship Management)

- Verwaltung ergänzender Informationen zum Geschäftspartner
  - ▶ Konfigurierbare Schlüssel-, Datum- und Bezeichnungsfelder etc.
  - ▶ Projekte mit definierten Zusatzfeldern
  - ▶ Ansprechpartner mit Funktionen
- Bearbeitung von Notizen und Dokumenten zu obigen Ansprechpartnern und Projekten
- Integration zu MS-Word und Outlook, z.B. Anlegen von Aufgaben mit Erinnerung
- Recherchefunktionen mit freier Gestaltung von Suchmasken
- Selektion von Firmen/Personen zur Serienbrieferstellung
- Zugriff auf Blendingdaten aus Ergebnismasken
- CTI-Funktionalität

## ... Blending Zusatzprogramme

### Blending –Entwicklungsrezepturen

- Entwicklungsprojekte mit Entwicklungskriterien
- Entwicklungsrezepturen mit laufender Nummer zur Abbildung von Varianten bzw. Parallelentwicklung
- Kopie von Rezepturen oder Teilen aus Blending Rezepturen mit Umrechnung der Mengenbasis auf Laborgrößen
- Anlage der fertigen Entwicklung als Blending-Rezeptur mit Anlage des Artikels und Umrechnung auf Produktionsgröße
- Einfach gehaltene, mehrstufige Rezepturstruktur mit Verwendung von Ressourcen, die noch nicht in der Materialwirtschaft angelegt sind (Proben)
- Kalkulation von Kosten, technischen Daten und Gefahrstoffdaten mit Merkmalen, bei Einsatz von Envicon auch Simulation Envicon
- Auflösung der Struktur in Grundstoffe, Analyse mit Überwachung von Grenzwerten mit Merkmalen
- Druck von Laboraufträgen
- Generischer Vergleich von Entwicklungsrezepturen

### Mobiles Buchen / Kommissionieren

- Definition von Barcodeschematas
  - Barcodetype (EAN-13, Code-128 etc.)
  - Barcodeinhalt (Artikel-Nr., Charge ,Lagerplatz etc.)
- Spezielle Buchungsprogramme für Bestandskorrekturen, Inventur, Umbuchungen, Produktionsaufträge rückmelden etc.
- Abfrageprogramme für Chargenstatus, Bestandsabfragen etc.
- Buchungsserver, der die vom mobilen Gerät initiierten Buchungen via WTS oder Citrix ausführt
- Mobiles Kommissionieren
  - Zur manuellen Erstellung von Picklisten mit Scannern
  - Zur Bestätigung / Korrektur von Picklistenpositionen
  - Zur Generierung von NVE`s im Rahmen der Kommissionierung
  - Berücksichtigung von Kommissionierreihenfolgen und Mitarbeiterzuordnungen

### Dispo-Trail / Dispo-Controller

- Alle Änderungen an dispositiven Daten werden protokolliert (Absatzpläne, Aufträge, Prod.- und Bestellvorschläge etc.)
- Automatische Berechnung von Änderungsvorschlägen bei dispositiven Veränderungen unter Berücksichtigung von Mengen- und Termintoleranzen
- Freigabefunktionen der o. g. Änderungen für den Disponenten

### Behälterverwaltung

- Verwaltung von Containern mit Serien-Nummer und Verkaufsbehältern (wie Fässer etc.) ohne Serien-Nummer
- Aufteilung der Wareneingangs- bzw. Produktionsmenge in Behälter mit Angabe der Füllmengen
- Behälteraufschlüsselung in der Auftragserfassung bei Kundenauftragsfertigung mit unterschiedlichen Gebinden / Behälter und auftragspezifischen Füllmengen
- Soll-Behälteraufteilung im PA-Druck und optional Rückmeldung über Kundenauftragsaufteilung
- Automatische Abbuchung der Leergebinde bei Zugangsbuchung des abgefüllten Produktes
- Bestandsdifferenzierung der Behälterbestände mit Füllmengen
- Verkauf und Bereitstellung von ganzen Gebinden mit Parameter für Über- und Unterlieferungen in %)
- Automatische Aktualisierung des Leihgebindekontos
- Behälterdisposition
- Behälteraufteilung und Rücknahmebuchung auch mit getrennten Buchungsprogrammen
- Behälteretiketten mit möglicher Zuordnung zum Gebindeschlüssel und Integration zu Envicon

## ... Blending Zusatzprogramme

### Graphische Maschinenbelegungsplanung

- Darstellung der angelegten Produktionsaufträge und Produktionsvorschläge im Gantt-Diagramm und tabellarisch, auch parallel mit zwei Bildschirmen
- Selektion nach Werken und Produktionsbereichen, Gliederung nach Kapazitätsstellengruppen
- Neuanlage und Änderung von Aufträgen im Grafikmodus
- Teilen von Produktionsaufträgen und Umterminieren einer Restmenge
- Umterminierung der Produktions- und Planaufträge nach parametergesteuerten Regeln, Verschiebung auf zugelassene Kapazitätsstellen
- Farbige Darstellung der verschiedenen Auftragsstypen und Fortschrittsflags
- Funktion zum Berechnen einer evtl. Unterdeckung, darstellen der betroffenen Produktionsaufträge
- Wandlung von Produktionsvorschlägen in Produktionsaufträge im Grafikmodus
- Darstellung von Abhängigkeiten zwischen Teilrezepten (Nachfolgern), Darstellung von Abhängigkeiten von Produktionsaufträgen (Sammelnummer oder manuell), gemeinsames Verschieben abhängiger Produktionsaufträge innerhalb einer Kapazitätsstelle
- Definition von Schichten mit Personal und Arbeitszeiten, Mehrschichtbetrieb, Darstellung der arbeitsfreien Zeit
- Alternative Berechnung von Durchlaufzeiten (Durchsatz je Stunde)
- Abbildung von Personalzeiten und -engpässen auf Teilrezeptebene
- Schichtmeldungen mit Verbuchen der Zeiten im PA
- Simulationsmodus
  - Speichern mehrerer Simulationen, Laden von zuvor abgespeicherten Simulationen
  - Materialverfügbarkeitsberechnung auf Basis der simulierten Daten
  - Rechte können separat für Simulation und Echtbetrieb vergeben werden

### Bruttobedarfsermittlung

- Budget-, Material- und Kapazitätsplanung für definierte Zeiträume (z.B. für die Liquiditätsplanung im Rechnungswesen bzw. Kontraktgespräche im Einkauf)
- Berechnungen auf Basis von Blending-Stammdaten, aber bewusst außerhalb der operativen Produktionsplanung
- Verwaltung von Planzeilen zur Unterscheidung von Materialgruppen, Vertriebsgebieten etc.
- Generierung von Bedarfsplänen und Berücksichtigung von Vergangenheitsdaten
- Übergabe der Pläne an den Vertrieb als Excel-Sheet zur externen Bearbeitung
- Übernahme und Zusammenfassung mehrerer Excel-Sheets in die Bruttobedarfsrechnung
- Berechnung des Materialbedarfs, der Maschinenkapazität und des dazu erforderlichen Budgets
- Anzeige und Ausdruck der Ergebnisse

## ... Blending Zusatzprogramme

### Wiegedialog / Waagenanbindung

Kern des Programms ist die Mengenübernahme durch einen universellen Wiegedialog, der im jeweiligen Blending-Buchungsprogramm (Lagerbuchungen, Wareneingang, PA-Rückmeldung, Umbuchung etc.) die bisherigen manuellen Eingaben bzw. aufwändige Schnittstellen ersetzt.

- Verwaltung von Bilddateien / Symbolkombinationen
- Waagenverwaltung und Waagenprüfung
- Definition von Verwiegungsarten
  - Zentrale Verwiegung
  - Vor-Ort Verwiegung
  - Ausbeuteverwiegung
  - Freie Verwiegung
- Definition von Verwiegungsmethoden
  - Bruttoverwiegung
  - Nettoverwiegung
  - Entnahmeverwiegung
- Rezepturverwiegung
  - Berücksichtigung von Wirk- und Ausgleichsstoffen
  - Materialbereitstellung zur Verwiegung unter Berücksichtigung von Gebindebeständen
  - Identifikation von Rohstoffen und Abgleich mit Produktionsauftrag durch (wahlweise erzwingen) Scannung
  - Etikettendruck für verwogene Einsatzstoffe und Restgebinde
  - Umlagerung verwogener Materialien in den Produktionsbereich

### Audit Trail

- Protokollierung aller Stammdatenänderungen bei Kennzeichnung der zugehörigen Tabelle

### Integration zu EVA

- (**Export- und Versand - Abwicklung**)  
Zur Erstellung aller gängigen Versand- und Exportdokumente (ca. 60 Formulare) sowie Langzeitlieferantenerklärungen werden die erforderlichen auftragspezifischen Daten übergeben

### EDI / Daten Import/Export

- Konfigurierbare Schnittstelle für den Datenimport und Export von Blending Belegen
- Unterstützung gängiger EDI-Formate, Musterlösung für B&N Software M@gic Eddi

### Zollverwendungsnachweis

- Mengennachweis über steuerbegünstigte Materialien